

Examenul de bacalaureat național 2018
Proba E. d)
Psihologie

Simulare

Profilul umanist din filiera teoretică, profilul servicii din filiera tehnologică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.

Thema I

(30 Puncte)

Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt den Buchstaben, welcher der richtigen Antwort für alle angegebenen Situationen entspricht. Nur eine Variante ist richtig.

1. Das Wahrnehmungsbild ist primär, weil:
 - a. es in der Abwesenheit des Reizes entsteht
 - b. es nur in der Anwesenheit des Reizes entsteht
 - c. ein sekundäres Bild ist
 - d. ein einheitliches und schematisches Bild ist
2. Ist **kein** Merkmal der Sinnesempfindungen:
 - a. die Dauer
 - b. die affektive Tonalität
 - c. die Expressivität
 - d. die Intensität
3. Anders als die Wahrnehmung, die Repräsentation:
 - a. ist das Ergebnis der Reizeinwirkung auf die Sinnesorgane
 - b. kann die charakteristischen Merkmale einer Klasse von Gegenständen wiedergeben
 - c. gehört zur Kategorie der höheren kognitiven Prozessen
 - d. ist ein sensoriemer kognitiver psychischer Prozess
4. Gehört zu den Funktionen der Motivation:
 - a. die Funktion der Auslösung von Hindernissen
 - b. die kognitive Funktion
 - c. die Funktion der Handlungsorientierung
 - d. die symbolisch-repräsentative Funktion
5. Die Tatsache, dass jemand von Antipathie zur Sympathie gegenüber einer anderen Person schwankt, stellt folgende Eigenschaft der Affektivität dar:
 - a. die Intensität
 - b. die Dauer
 - c. die Expressivität
 - d. die Mobilität
6. In seinem ganz ruhigen Zimmer im Studium vertieft, wendet sich die Aufmerksamkeit von Andrei für einen Augenblick dem Geräusch einer vorbeifahrenden Krankenwagensirene zu. Die in diesem Fall ausgelöste Form der Aufmerksamkeit heißt:
 - a. unwillentlich
 - b. intern
 - c. willentlich
 - d. postwillentlich
7. In der Redewendung „ein rechzeitiges Flicken des Kleides schont die nächsten hundert“ ist folgende Qualität des Willens gemeint:
 - a. die Unabhängigkeit
 - b. die Promptheit
 - c. die Selbststeuerung
 - d. die Ausdauer

8. Die biologische Dimension der Persönlichkeit:
- bestimmt den integrierenden Charakter der Persönlichkeitseigenschaften
 - ist nötig und ausreichend für die Bildung und Entfaltung der Persönlichkeit
 - betrifft das menschliche genetische Potenzial
 - ist ein Produkt des Sozialisierungsprozesses
9. Die gründliche Vorbereitung von Claudia, um an der Psychologieolympiade teilnehmen zu können, wurde von ihrem Spaß am Lernen der Psychologie bestimmt. Die Form der Motivation in diesem Beispiel ist:
- intrinsisch
 - positiv
 - extrinsisch
 - negativ
10. Die Vaterlandliebe gehört zur Kategorie:
- der aktuellen Emotionen
 - der Überlegenheitsgefühle
 - der moralischen Gefühle
 - der primären affektiven Prozesse

Thema II

(30 Punkte)

A.

In der linken Kolonne sind Merkmale des Gedächtnisses aufgeschrieben und in der rechten Kolonne sind wahre Aussagen aufgezählt, die diese betreffen. Ordnen Sie richtig auf Ihrem Prüfungsblatt jeden Buchstaben aus der linken Kolonne zu der entsprechenden Ziffer aus der rechten Kolonne.

- | | |
|--------------------------------|--|
| a. Der aktive Charakter | 1. Beansprucht das differenzierte Behalten und den differenzierten Abruf der Informationen abhängig von der Motivation, den Interessen und dem Alter der Person. |
| b. Der vermittelte Charakter | 2. Betrifft die Verarbeitung, Beurteilung und Reorganisation der gespeicherten Informationen. |
| c. Der verständliche Charakter | 3. Meint die Speicherung und den Abruf von Gedächtnisinhalten durch strikten Bezug auf die zeit-räumlichen Koordinaten, die das Verstehen der Zeitachse (Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft) ermöglichen. |
| d. Der selektive Charakter | 4. Wird durch die Anwendung von speziellen Mnemotechniken ermöglicht: Unterstreichungen, die Assoziation mit Elementen aus der früheren Erfahrung. |
| | 5. Besagt dass, die Speicherung, das Behalten und der Abruf einfacher ablaufen, wenn der Lernstoff verstanden wird. |

12 Punkte

B.

Lesen Sie den unteren Text aufmerksam durch:

Die Imagination interagiert mit den verbalen Mechanismen angesichts aller Sprachfunktionen. Abhängig vom Imaginationstyp und den angewandten Informationsinhalten, greift die Sprache mit all ihren Formen – mündlich, schriftlich, intern – in die imaginative Verarbeitung ein.

Bearbeiten Sie, ausgehend vom gegebenen Text, folgende Aussagen:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Nennen Sie zwei psychische Prozesse, die im Text angesprochen werden. | 4 Punkte |
| 2. Erläutern Sie drei Merkmale eines der Prozesse, den Sie bei Punkt 1 genannt haben. | 6 Punkte |
| 3. Veranschaulichen Sie an einem Beispiel eine der Formen der Imagination. | 4 Punkte |
| 4. Begründen Sie in etwa fünf Zeilen die Bedeutung der inneren Sprache. | 4 Punkte |

Thema III

(30 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch:

Den Lehrer P. P. Negulescu habe ich das erste Mal nach dem ersten Weltkrieg kennengelernt.

Sein physisches Aussehen imponierte nicht beim ersten Blick. Er war groß, dünn, mit einem intelligenten Kopf, bedeckt mit seidigen kastanienbraunen Haaren [...]; hatte eine ovale Gesichtsform, blass, die Lippen dünn, leicht verschmälte Wangen, kleine Augen von ungenauer Farbe.[...] Seine Gesten waren auf ein Minimum reduziert. Beim Gehen machte er den Eindruck, dass er die Entfernung misst, dass er sich nie beeilt. Seine Stimme war milde, monoton, ohne Modulationen oder Änderungen der Stimmlage.

Unter den Studenten aus den höheren Jahrgängen genoss P. P. Negulescu den Ruhm eines großen Denkers, obwohl er in den 25 Jahren seiner Professur, nur zwei philosophische Werke veröffentlicht hatte. Diesen Ruhm hatte er größtenteils...seines isolierten, zurückgezogenen Lebens zu verdanken, als auch seines leidenden Ausdrucks, der andere glauben ließ, das mühsame Studium und die tiefen gedanklichen Auseinandersetzungen hätten seine Gesundheit geschädigt. [...] Es sprach sich herum, dass er einen Haufen Manuscripte gehabt hätte, die auf ihre Veröffentlichung warteten... und verloren gegangen seien. Aus diesem Grund empfand man ihm gegenüber zusätzlich zur Bewunderung auch Mitleid für den Verlust der nicht herausgegebenen Werke. [...]

Ich habe ihn persönlich kennengelernt ... als er der Präsident der Unteren Kammer im Parlament war. Er schien mir ernst und distanziert, formalistisch și protokollarisch zu sein, obwohl er bemüht war, freundlich zu wirken.[...] Wie jede große Persönlichkeit, ließ er bestimmte Eigenheiten zum Vorschein kommen. Um von ihm empfangen zu werden, musste man davor angerufen haben; ans Telefon ging immer sein "Sekretär", der niemand anders war als er mit verstellter Stimme.[...] Sehr selten empfing er dich gleich oder am selben Tag. [...]

Obwohl er von einer olympischen Heiterkeit zu sein schien, P. P. Negulescu war in Wirklichkeit ein hochmutiger und besessener Mensch. Er war mit anderen Philosophieprofessoren an der Hochschule nicht befreundet.

(Nicolae Bagdasar, Portrete)

Bearbeiten Sie, ausgehend vom gegebenen Text, folgende Aussagen:

- A. Nennen Sie in Anlehnung an die Theorie von C. G. Jung den Temperamenttyp von P. P. Negulescu. Erläutern Sie aus dem Text zwei Ideen/Aussagen, welche die gegebene Antwort begründen. **6 Punkte**
- B. Ist Ihrer Meinung nach, P. P. Negulescu eine hochmutige Person? Finden Sie im Text einen Grund, der die gegebene Antwort unterstützt. **4 Punkte**
- C. Der Text sagt uns über P. P. Negulescu, dass er *formalistisch und protokollarisch* war. Finden Sie im Text zwei Gründe, die diese Behauptung unterstützen. **6 Punkte**
- D. Schreiben Sie auf ungefähr einer halben Seite eine Darstellung des Charakters von P. P. Negulescu. Nehmen Sie Bezug auf die Theorie von G.W. Allport, indem Sie eine Kardinaleigenschaft und zwei Haupteigenschaften seines Charakters hervorheben. **10 Punkte**
- E. Formulieren Sie ein Argument, wodurch Sie die Aussage, dass *durch Übung Willensmerkmale zu Charaktermerkmalen werden können*, unterstützen. **4 Punkte**